

Die Wiedergeburt der Irgun von 1948*?

Von Alastair Crooke

5.8.2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/08/05/the-1948-irgun-re-born/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Ist es nicht an der Zeit, dass die westlichen Herrschaftsstrukturen ihre Augen aus ihrer Träumerei erheben und die Runen lesen, die sich überall um sie herum manifestieren?

Die Wegweiser sind für alle lesbar: Wenn der Westen diese eindeutigen Zeichen bewusst übersieht, kann er sich nicht beschweren oder den daraus resultierenden Konsequenzen entgehen.

Nein, das "Zinn-Ohr" ["tin ear"] ist keine neue westliche Geisteskrankheit – ein einzigartiger Massenzusammenbruch der Vernunft –, die wir gerade erleben. Es ist etwas Schlimmeres: eine Rückkehr zu einer dogmatischen, autoritären Version der Wahrheit, die, wie der Physiker Eric Weinstein beklagt, (im Westen) auch die wahre Wissenschaft zerstört hat – indem sie ihre wichtigsten abweichenden Stimmen ignoriert und zum Schweigen bringt, während sie die Betrüger der Wissenschaft reichlich belohnt.

Man bedenke: Premierminister Netanjahu sprach am 24. Juli vor dem US-Kongress und sagte in manichäischer Manier, dass der Westen mit einer "Achse des Bösen" (Iran und Verbündete) konfrontiert sei, und die USA müssten mithelfen, sie zu vernichten. Es war ein Aufruf zur Teilnahme an einem zivilisatorischen Krieg.

Seine Einladung wurde mit 58 stehenden Ovationen von US-Parlamentariern gefeiert.

Netanjahu kehrte nach Hause zurück und sah eine Katastrophe in der drusischen Gemeinde auf dem Golan. Dort waren Raketenstücke eingeschlagen, die viele fußballspielende Kinder getötet und verletzt haben (die genauen Umstände sind noch unklar). Die westliche Vernunft ist jedoch durchaus in der Lage, erstens zu folgern, dass Majdal Shams im besetzten Syrien liegt; zweitens, dass die drusische Gemeinde dort nach wie vor überwiegend syrisch ist (und die israelische Staatsbürgerschaft ablehnt) und weitgehend pro-syrisch eingestellt ist. Und dass sie weder Juden noch Israelis sind. Der Westen scheint jedoch nicht in der Lage zu sein, die weitere sehr offensichtliche Schlussfolgerung anzuführen: Warum um alles in der Welt sollte die Hisbollah absichtlich eine syrische Gemeinschaft auf syrischem Boden angreifen, die weitgehend mit dem Widerstand sympathisiert?

Das würden sie nicht tun. Doch diese offensichtlichen Tatsachen werden von einer Rationalität völlig ignoriert, die, wie Weinstein andeutet, aktiv den Betrug der Wahrheit vorzieht. Pressesprecher Kirby sagte, die Hisbollah habe Kinder in *Nordisrael* angegriffen.

Israels Verteidigungsminister sagt wiederholt: "Wir wollen keinen Krieg." Westliche Führer plappern dasselbe Mem nach: Keiner will Krieg. "Wir sind völlig zuversichtlich, dass Israels Antwort begrenzt und auf militärische Ziele beschränkt sein wird." Das Weiße Haus: "*Unserer Ansicht nach gibt es keinen Grund für eine dramatische Eskalation im Südlibanon und es gibt noch Zeit und Raum für Diplomatie.*"

Also was geschieht dann? Zwei große Attentate: eines in Beirut und das andere in Teheran (d.h. auf einen Gast auf iranischem Hoheitsgebiet). Westliche Führer bringen ihre "Besorgnis" zum Ausdruck. Das Hamas-Ziel in Teheran, Ismail Haniyeh, war, wie der katarische Premierminister feststellte, der wichtigste Verhandlungspartner für die Geiseln im Gazastreifen.

Auch dies wird übersehen, obwohl Netanjahus Absicht, Hamas, Hisbollah und Iran zu einer einzigen "Achse des Bösen" zu verweben – und damit seine These von der gemeinsamen Sitzung des Kongresses zu stützen –, selbst für ein engstirniges Washington offensichtlich sein muss.

Erinnern wir uns an die neue "Gleichung", die auf die Ermordung eines hochrangigen IRGC-Beamten im iranischen Konsulat im April 2024 folgte: Von nun an wird der Iran direkt antworten – und zwar direkt *aus dem Iran*. Washington sagt, es wolle keinen Krieg mit dem Iran, doch Netanjahu sprach sich ausdrücklich für Letzteres aus. Haben die Abgeordneten seinen Standpunkt nicht verstanden?

Seit fast zehn Monaten ist Israel nicht in der Lage, die Lage an der Nordgrenze zu stabilisieren und die Rückkehr der vertriebenen Israelis in ihre Häuser zu ermöglichen. Selbst wenn der Anschlag in Beirut nicht zu einem größeren Krieg führt, ist die Wiederherstellung einer verhandelten Stabilität an der libanesischen Grenze jetzt außer Reichweite – ebenso wie ein Geiselabkommen für Gaza. "*Wie kann eine Vermittlung erfolgreich sein, wenn eine Partei den Verhandlungsführer der anderen Seite ermordet*", bemerkte der katarische Premierminister al-Thani wehmütig.

Ebenso "übersehen" wird im Westen, was in Israel am selben Tag geschah, an dem später die Attentate verübt wurden: Rechtsgerichtete Bürgerwehren stürmten aus ihren Siedlungen zwei Militärstützpunkte der IDF. Die anarchischen Szenen der Masseneinbrüche, die von mehreren Mitgliedern der Regierungskoalition angezettelt wurden, von denen einige an den gewalttamen Eingriffen beteiligt waren, lösten eine wütende Verurteilung durch Verteidigungsminister Gallant aus.

Die Einbrüche wurden von einem Minister und mehreren Knessetmitgliedern unterstützt, die Reservisten befreien wollten, die im Verdacht stehen, einen palästinensischen Häftling schwer misshandelt und zur Sodomie gezwungen zu haben. Nach Angaben aus Sicherheitskreisen wurde der verletzte Häftling mit

schweren Verletzungen, unter anderem an einem intimen Körperteil, in ein Krankenhaus gebracht, weil er nicht mehr laufen konnte.

"Das Spektakel, dass Militärpolizisten kommen, um unsere besten Helden in Sde Teiman zu verhaften, ist nichts weniger als beschämend", sagte Ben Gvir, dessen Ministerium die israelische Polizei und den israelischen Strafvollzugsdienst kontrolliert, über die Erstürmung des IDF-Postens.

Doch das Gesamtbild, das Yossi Melman beschreibt, ist ein anderes:

*"Was von Seiten der nationalistischen messianischen Rechten mit der Unterstützung, dem Augenzwinkern oder dem Schweigen von Ministern und MKs der Rechten geschieht, ist ein ‚Putsch‘. Die Jugend, die von den Hügeln des ‚Staates Juda‘ herabsteigt, um mit denselben gewalttätigen Methoden zu agieren, die gegen die Palästinenser angewandt wurden, (aber jetzt) gegen den Staat Israel eingesetzt werden. MK*** Limor Son Har-Malech (Otzma Yehudit) sagte: ‚Das israelische Volk wird gegen Feinde von außen und gegen Feinde kämpfen, die versuchen, uns im eigenen Land zu zerstören‘ [solche wie der Generalstaatsanwalt, der die Folterpraktiken in Sde Teiman untersuchen will]. Das Konzept des Messers im Rücken und des Verrats im eigenen Land erinnert an die Stimmen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg."*

Auch dies wurde übersehen und nicht in den Nachrichten erwähnt: Die Situation in Sde Teiman war weithin bekannt und wurde als "entsetzlicher als alles, was wir über Abu Ghraib und Guantanamo gehört haben" bezeichnet. Ein UN-Bericht hat detailliert beschrieben, wie willkürlich inhaftierte Palästinenser gefoltert und misshandelt wurden. Die Vigilanten aus den Siedlungen bezeichneten die Täter der analen Vergewaltigung dennoch als "Helden" – und bezeichneten die IDF-Ermittler als fünfte Kolonne. Berichte deuten darauf hin, dass die Täter in Sde Teiman hochgradigen Schutz genießen.

Dieser Bericht über systematische Folter folgte auf frühere Enthüllungen, wonach die israelische Armee Zehntausende von Bürgern des Gazastreifens als Verdächtige für die Ermordung markiert hatte, indem sie ein KI-Zielsystem namens *Lavender* mit wenig menschlicher Aufsicht und einer freizügigen Politik für Opfer einsetzte.

Im gleichen Sinne feierten rechte Kabinettsminister am Mittwochmorgen in den sozialen Medien die Ermordung von Ismail Haniyeh in Teheran: "Dies ist der richtige Weg, um die Welt von diesem Schmutz zu befreien", twitterte Kulturminister Amichay Eliyahu, Mitglied der rechtsextremen Partei Otzma Yehudit von Minister für nationale Sicherheit Itamar Ben Gvir:

"Keine imaginären 'Friedens-'/Aufgabeabkommen mehr, keine Gnade für diese wandelnden Toten. Die eiserne Faust, die sie treffen wird, ist diejenige, die Ruhe und ein gewisses Maß an Trost

*bringen und unsere Fähigkeit stärken wird, mit denen, die Frieden suchen, in Frieden zu leben.
Haniyehs Tod macht die Welt zu einem etwas besseren Ort."*

Worin besteht nun diese "Wahrheit", die der Westen ignoriert und die Realität zum Schweigen bringt, während er seine narrativen Betrügereien verstärkt? Das Israel, das sie zu verstehen vorgeben, ist heute etwas ganz anderes. Und dass es eine Denkweise hat, die dem mechanistischen Rationalismus widerspricht.

Eine eschatologische rechte Sekte hat jetzt die Mehrheit im Kabinett – und verfügt über eine Miliz, die bereit ist, das militärische Establishment und [den israelischen Staat anzugreifen](#). Für den Angriff und die Übernahme der beiden Stützpunkte wurde niemand verhaftet. Sie wagen es nicht.

Moshe "Bogie" Ya'alon, ehemaliger Stabschef der IDF, der auch als israelischer Verteidigungsminister diente, sagte dies in einem Videointerview zu den Kräften, die die Macht in Israel übernehmen:

"Wenn man über Smotrich und Ben Gvir spricht: Sie haben einen Rabbiner. Sein Name ist Dov Lior. Er ist der Rabbi des jüdischen Untergrunds, der den Felsendom in die Luft sprengen wollte – und davor die Busse in Jerusalem. Und warum? Um den 'letzten Krieg' zu beschleunigen. Hören Sie nicht, dass sie vom 'letzten Krieg' sprechen, oder von Smotrichs Konzept der 'Unterwerfung'? Lesen Sie den Artikel, den er 2017 in Shiloh veröffentlicht hat. Zunächst einmal beruht dieses Konzept auf einer jüdischen Vormachtstellung: 'Mein Kampf' (sic!) in umgekehrter Form.

Mir stehen die Haare zu Berge, wenn ich das sage – so wie er es gesagt hat. Ich habe gelernt und bin im Haus von Holocaust-Überlebenden und 'nie wieder' aufgewachsen. Es ist 'Mein Kampf' (sic!) in umgekehrter Form: Jüdische Vorherrschaft: und deshalb sagt [Smotrich]: "Meine Frau geht nicht mit einem Araber in ein Zimmer." Es ist in der Ideologie verankert. Und dann strebt er tatsächlich – so schnell wie möglich – einen großen Krieg an. Ein Krieg von Gog und Magog. Wie zündet man die Flammen an? Mit einem Massaker wie der [1994] Höhle der Patriarchen? Baruch Goldstein ist ein Schüler dieses Rabbins. Ben Gvir hat Goldsteins Bild [in seinem Haus] aufgehängt.

Das ist es, was im Entscheidungsprozess der israelischen Regierung eine Rolle spielt."

Rabbi Dov Lior wurde von Netanjahu aufgrund seines Einflusses und seiner Kontrolle über die Siedlerkräfte als "die Elite, die Israel führt" bezeichnet. Die Irgun von 1948, die sich stark auf die Mizrahim stützte, wird wiedergeboren?

Ist es nicht an der Zeit, dass die westlichen Herrschaftsstrukturen ihre Augen aus ihrer Träumerei erheben und die Runen lesen, die sich überall um sie herum manifestieren? Einige ernstzunehmende Akteure

denken nicht so wie ihr Westler; sie streben nach Gog und Magog (die Prophezeiung, dass "die Kinder Israels" in der Schlacht von Armageddon siegreich sein werden). Das ist es, was Sie riskieren.

Anmerkungen des Übersetzers:

* Irgun, vollständig "Irgun Tzvai Leumi" (National Military Organization), war eine zionistische paramilitärische Organisation, die in Palästina von 1931 bis 1948 operierte. Sie war eine Abspaltung von der Hagana, der Hauptverteidigungsorganisation der jüdischen Gemeinschaft in Palästina, und wurde von Mitgliedern gegründet, die eine aggressivere Vorgehensweise gegenüber den britischen Behörden und den arabischen Gemeinschaften in Palästina befürworteten.

Irgun im Jahr 1948

Im Jahr 1948, während des israelischen Unabhängigkeitskrieges, spielte Irgun eine bedeutende Rolle in verschiedenen militärischen Operationen. Hier sind einige Schlüsselereignisse und -aspekte von Irgun im Jahr 1948:

1. **Massaker von Deir Yassin (9. April 1948):** Irgun, zusammen mit der Lehi-Miliz (auch bekannt als Stern-Bande), führte einen Angriff auf das arabische Dorf Deir Yassin in der Nähe von Jerusalem durch. Dies führte zu einem Massaker, bei dem viele Zivilisten getötet wurden. Dieses Ereignis hat internationale Aufmerksamkeit erregt und bleibt ein umstrittenes und emotionales Thema in der Geschichte des israelisch-palästinensischen Konflikts.
2. **Konflikt um die Kontrolle von Jerusalem:** Irgun war aktiv an den Kämpfen um die Kontrolle von Jerusalem beteiligt, einschließlich Operationen zur Verteidigung jüdischer Viertel und Angriffe auf arabische Positionen.
3. **Begin der Integration in die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte (IDF):** Nach der Unabhängigkeitserklärung Israels am 14. Mai 1948 wurde Irgun, zusammen mit anderen paramilitärischen Gruppen, in die neu gegründeten Israelischen Verteidigungsstreitkräfte integriert. Diese Integration verlief nicht ohne Spannungen und Konflikte, insbesondere bezüglich der Befehlsstruktur und der Anerkennung von Rang und Autorität.
4. **Schiff Altalena:** Ein weiterer bedeutender Vorfall war die Altalena-Affäre im Juni 1948, bei der ein Irgun-Schiff, die Altalena, mit Waffen und Kämpfern an Bord von der neu gegründeten israelischen Regierung unter David Ben-Gurion angegriffen wurde. Ben-Gurion bestand darauf,

dass alle bewaffneten Kräfte der neuen Nation unter einer einheitlichen Kommandostruktur stehen mussten, was zu einem bewaffneten Zusammenstoß führte, bei dem das Schiff zerstört wurde.

Irgun wurde von Menachem Begin geführt, der später ein prominenter israelischer Politiker und Premierminister wurde. Die Organisation spielte eine umstrittene, aber entscheidende Rolle in der Geschichte des zionistischen Kampfes und der Gründung des Staates Israel.

** Der Begriff "tin ear" bedeutet wörtlich "Zinn-Ohr". Er wird metaphorisch verwendet, um jemanden zu beschreiben, der ein schlechtes Gehör für Musik oder Töne hat. Im weiteren Sinne kann "tin ear" auch jemanden bezeichnen, der kein gutes Gespür für Sprache oder soziale Nuancen hat. Jemand mit einem "tin ear" für soziale Situationen könnte Probleme haben, die Stimmungen oder Bedürfnisse anderer Menschen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

*** Member of Knesset

The 1948 Irgun re-born?

By Alastair Crooke

August 5, 2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/08/05/the-1948-irgun-re-born/>

Isn't it time that the western ruling structures raised their eyes from their reverie, and read the runes that manifest all around them?

The signposts are there for all to read: The West – in deliberately overlooking such explicit markers – cannot then complain, or escape, the ensuing consequences.

No, the 'tin ear' is not some new western derangement – a unique mass collapse of sanity – that we are living through. It is something worse: a return to a dogmatic, authoritarian version of truth which dissident physicist Eric Weinstein [complains](#) has (in the West) also destroyed true science – ignoring and silencing its most important dissident voices, whilst amply rewarding Science's frauds.

Consider: Prime Minister Netanyahu addressed the U.S. Congress on 24 July saying, in an unrelieved Manichaean mode, that the West is facing an "axis of evil" (Iran and allies), which the U.S. must join in destroying. It was a call to participate in civilisational war.

His invitation was celebrated with 58 standing ovations from U.S. legislators.

Netanyahu returned home to a disaster in the Druze community on the Golan. Missile fragments had struck, killing and wounding many children playing football (the exact circumstances are still not clear). Western rationality however is perfectly capable to deduce firstly, that Majdal Shams lies in Occupied Syria; secondly, that the Druze community there remains overwhelmingly Syrian (rejecting Israeli citizenship) and largely pro-Syrian. And that they are neither Jews nor Israelis. The West seemingly cannot however, adduce the further very obvious conclusion: Why on earth would Hizbullah intentionally attack a Syrian community on Syrian land that largely is sympathetic to the Resistance?

They wouldn't. Yet these obvious facts are completely ignored by a rationality that, as Weinstein suggests, actively prefers fraud to truth. Spokesman Kirby said Hizbullah had attacked children in *northern Israel*.

Israel's Defence minister repeatedly says: "We don't want war". Western leaders parrot the same meme: No-one wants war. 'We are fully confident that Israel's response will be constrained and limited to military

targets'. The White House: "*In our view, there is no reason for some dramatic escalation in southern Lebanon and there is still time and space for diplomacy*".

So what then occurs? Two major assassinations: one in Beirut and the other in Tehran (i.e. to a guest on Iranian sovereign territory). Western leaders express their 'concern'. The Hamas target in Tehran, Ismail Haniyeh, as the Qatari PM noted, was the key Gaza hostage negotiator.

This too will be overlooked, though Netanyahu's intent to weave together Hamas, Hizbullah and Iran into a single 'axis of evil' cloth – thus speaking to his Joint-Session of Congress thesis – must be evident even to a blinkered Washington.

Recall the new 'equation' that followed the assassination of a senior IRGC official in the Iranian Consulate in April 2024: Henceforth Iran will respond directly – and directly *from Iran*. Washington says it does not want war with Iran, yet the latter explicitly was what Netanyahu advocated. Did the legislators miss his point?

For nearly ten months, Israel has been unable to stabilize the situation along the northern border and allow for the return of displaced Israelis to their homes. Even if the Beirut strike doesn't lead to wider war, restoring a negotiated stability on the Lebanese border is now beyond reach – as is too, a Gaza hostage deal. "*How can mediation succeed when one party assassinates the negotiator on the other side*", Qatari PM al-Thani ruefully observed.

So too 'overlooked' in the West, will be that which happened in Israel on the same day the assassinations later took place: Right-wing vigilantes descended from their settlements, [storming two military IDF bases](#). The anarchic scenes of mass break-ins, fomented by several members of the ruling coalition, some of whom took part in the forcible entries, sparked angry condemnation from Defence Minister Gallant.

The invasions were supported by one minister and several Knesset members seeking to free reservists that are [suspected of aggravated abuse](#) and forcible sodomy against a Palestinian detainee. According to a security source, the injured detainee was taken to a hospital with severe injuries, including to an intimate body part which left him unable to walk.

"The spectacle of military police officers coming to arrest our best heroes at Sde Teiman is nothing less than shameful", said Ben Gvir, whose ministry controls the Israel Police and Israel Prison Service, said of the storming of the IDF post.

Yet the wider picture as [related](#) by Yossi Melman is:

"What is happening on the part of the nationalistic messianic Right with the backing, winking or silence of ministers and MKs of the Right is a "putsch". The youth coming down from the hills of the 'State of Judah'

to act with the same violent methods – used against the Palestinians – (but now) are being used against the state of Israel. MK Limor Son Har-Malech (Otzma Yehudit) said: “The people of Israel will fight against enemies from outside and enemies who try to destroy us at home” [those such as the Advocate General seeking to investigate the torture being practiced Sde Teiman]. The concept of the knife in the back and the betrayal at home echoes the voices in Germany after WWII”.

Again, overlooked but not in the news: The situation at Sde Teiman was widely-known and [said](#) to be “more horrific than anything we’ve heard about Abu Ghraib and Guantanamo”. A UN report has detailed how Palestinians arbitrarily detained faced torture and mistreatment. The vigilantes from the settlements nevertheless described those committing the anal rape as “heroes” – and cast the IDF investigators as fifth columnists. Reports suggest that the perpetrators at Sde Teiman enjoy high level protection.

This account of systematic torture followed earlier [revelations](#) that the Israeli army had marked tens of thousands of Gazans as suspects for assassination, using an AI targeting system, called *Lavender*, with little human oversight and a permissive policy for casualties.

In the same vein, Right wing Cabinet ministers [celebrated](#) the assassination of Ismail Haniyeh in Tehran on social media Wednesday morning, as: “*This is the right way to purge the world of this filth*”, Heritage Minister Amichay Eliyahu, a member of National Security Minister Itamar Ben Gvir’s far-right Otzma Yehudit party, tweeted:

“No more imaginary ‘peace’/surrender agreements, no more mercy for these dead men walking. The iron fist that will strike them is the one that will bring quiet and a modicum of comfort, and strengthen our ability to live in peace with those who seek peace. Haniyeh’s death makes the world a slightly better place”.

What then is this ‘truth’ that the West ignores and silences reality, whilst amplifying its narrative frauds? It is that the Israel which they presume to understand is now something very different. And that it has an epistemology at odds with mechanistic rationalism.

An eschatological Right-wing cult now holds the majority in cabinet – and wields a vigilante militia ready to attack the military establishment, [and the Israeli state](#). No one was arrested for the attack and take-over of the two bases. They do not dare.

Moshe “Bogie” Ya’alon, former Chief of Staff of the IDF, who also served as Israel’s Defence Minister, had this to say in a video interview on the forces taking over in Israel:

“When you talk about Smotrich and Ben Gvir: They have a Rabbi. His name is Dov Lior. He is the Rabbi of the Jewish Underground, who intended to blow up the Dome of the Rock – and before that the buses in Jerusalem. Why? In order to hurry up the ‘Last War’. Do you [not] hear them talking in terms of the Last

*War; or of Smotrich's concept of 'subjugation'? Read the article he published in Shiloh in 2017. First of all, this concept rests on Jewish supremacy: *Mein Kampf* in reverse".*

*"My hair stands on end when I say that – as he said it. I learned and grew up in the house of Holocaust survivors and 'never again'. It is *Mein Kampf* in reverse: Jewish supremacy: and therefore [Smotrich] says: "My wife won't go into a room with an Arab". It is anchored in ideology. And then actually what he aspires to – as soon as possible – is to go to a big war. A war of Gog and Magog. How do you start the flames? A massacre like the [1994] Cave of the Patriarchs? Baruch Goldstein is a student of this Rabbi. Ben Gvir has hung up Goldstein's picture [in his house]".*

"This is what goes into the decision-making process in the Israeli government".

Rabbi Dov Lior has been described by Netanyahu as the "élite unit that leads Israel", because of his influence and control over the settler forces. The 1948 Irgun, drawing heavily on the Mizrahim, is being reborn?

Isn't it time that the western ruling structures raised their eyes from their reverie, and read the runes that manifest all around them? Some serious players don't think as you westerners do; they seek Gog and Magog (the prophecy that "the children of Israel" will be victorious in the battle of Armageddon). That is what you risk.